

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0986/2007

Auskunft erteilt:

Herr Determann

Ruf:

492 67 40

E-Mail:

Determann@stadt-muenster.de

Datum:

16.11.2007

Betrifft

Öffentliche Grünfläche an der Weseler Straße
Wiederherstellung nach den Sturmschäden durch Kyrill

Beratungsfolge

22.01.2008 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Wiederherstellung der Grünfläche im Bereich Weseler Straße wird entsprechend Plan Nr. G 229/1 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zugestimmt.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass in einem ersten Realisierungsschritt nur das Wegenetz mit Begleitmaßnahmen und geringfügigen Pflanzungen realisiert werden kann.
3. Die Realisierung der wesentlichen Pflanzungen und Ansaatmaßnahmen soll in den Folgejahren entsprechend der Verfügbarkeit von Restmitteln bzw. im Zuge der Grünflächenunterhaltung schrittweise erfolgen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den unter Beschlusspunkt 2. aufgeführten ersten Bauabschnitt Kosten in Höhe von 30.000 € entstehen.

Folgekosten für Pflege und Unterhaltung verändern sich durch die Baumaßnahme nicht.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2008 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2007 – 2011 steht.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplanentwurf 2008 bei der nachfolgenden Produktgruppe wie folgt zur Verfügung:

Teilergebnisplan - Aufwendungen				
Zuordnung im Haushalt	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe 1301	Grün- und Freiflächen			
Teilergebnisplan Zeile 13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2008	30.000	Haushaltsansatz 2008: 3.031.590

Begründung:

Ausgangslage:

Am 19.01.2007 entstanden durch den Sturm Kyrill erhebliche Schäden im Baumbestand der Grünfläche. In einer Sofortmaßnahme wurden die geschädigten Bäume abgeräumt und ein Großteil der verbliebenen Wurzeln ausgefräst. Im Sommer ruhte der Boden, im Zuge des Wettbewerbes „Entente Florale“ wurden großflächig einjährige Blumen ausgesät. Trotz der feuchten Witterung des Sommers wuchs so ein wenig Farbe auf. Bei den Anwohnern im Umfeld kam diese neue, sonnigere und luftige Situation gut an, so dass zwischenzeitlich auch Trampelpfade zur Nutzung der Fläche entstanden sind. Diese Kenntnisse werden zum Anlass genommen, die Fläche nicht nach den alten Strukturen, sondern zu einer zugänglichen öffentlichen Grünanlage zu entwickeln.

Gestaltungsmotiv:

Durch den Sturm sind große Lichtungen in den vormals geschlossenen Baumbestand geschlagen worden. Die verbliebenen Bäume bilden Gehölzgruppen, die auf Grund des früheren Lichtmangels z.T. sehr hoch aufgewachsen sind. Diese Gruppen erhalten einen neuen Saum aus Bäumen und Großsträuchern. So soll mit den Jahren wieder ein geschlossener Waldsaum entstehen. Bei der Auswahl der Gehölze wird besonderer Wert auf den Aspekt Herbstfärbung gelegt.

Im Frühling präsentiert sich die Fläche durch einen abwechslungsreichen Blühaspekt aus Frühlingsgeophyten. Narzissen, Blausternchen, Krokus etc. werden eingepflanzt und sollen sich über die Jahre weiter ausbreiten.

Während des Sommers bildet die Grünanlage eine abwechslungsreiche Abfolge von sonnigen Wiesen- / Rasenlichtungen und schattigen waldartigen Bereichen.

Wegeführung:

Die neuen Strukturen werden durch geschwungene Wege, die sich in Längsrichtung durch die Grünanlage ziehen, erlebbar. Im Süden wird die bestehende Grünanlage Aaseestadt und die Bushaltestelle an der Weseler Straße angebunden. Hier soll es auch einen Zugang in den noch herzustellenden Park Sentmaring geben. Nach Westen werden Dunantstraße und Von-Witzleben-Straße über die neuen Wege erreicht. Somit wird auch die bestehende Trampelpfad-Verbindung zur Bushaltestelle offiziell hergestellt. Im Norden entstehen Wegeanschlüsse zur Sperlichstraße und zur Querung Weselerstraße und später dann auch wiederum in den Park Sentmaring. Durch die Integration der neuen Wege an das bestehende Wegenetz entstehen vielfältige Wegebeziehungen innerhalb des Quartiers.

Baudurchführung und Bauzeiten:

Der Wegebau wird im Winter / Frühling 2008 durchgeführt. Zudem sollen jene Gehölze, die aus der städtischen Baumschule entnommen werden können, in diesen Bauabschnitt integriert werden. Die übrigen Arbeiten zur Realisierung des Gestaltungskonzeptes sollen, je nach Verfügbarkeit von Restmitteln bzw. im Zuge der Grünflächenunterhaltung, sukzessive zu späteren Zeitpunkten umgesetzt werden.

i.V.

gez.

Paal
Stadtrat

Anlagen:

Anlage: Lageplan G229/1